

# Gustav Mahler

\* 7. 7. 1860 Kalischt/Kalište, † 18. 5. 1911 Wien  
*Friedhof Grinzing, Gruppe 6, Reihe 7, Nr. 1*

## ***Dunkel ist das Leben, ist der Tod***

„Gustav Mahler war ein Heiliger ... Selten hat einem die Mitwelt so arg mitgespielt; keinem vielleicht ärger“ (A. Schönberg). Mahlers Leben und Laufbahn als Komponist und Dirigent ist in der Tat von auffällig vielen Enttäuschungen und Tiefschlägen gekennzeichnet.

Wie so viele Musiker musste der Sohn eines Gastwirts die ersten Jahre seiner Laufbahn als Klavierlehrer fristen. Es folgten kleinere Engagements als Kapellmeister in Bad Hall, Laibach, Olmütz und Kassel, bis Mahler schließlich 1897 – nun schon ein geschätzter Dirigent – zum Direktor der Wiener Hofoper bestellt wurde. Freilich hatte er vorher zum Katholizismus konvertieren müssen; eine Maßnahme, die ihn jedoch in keiner Weise vor antisemitischen Anfeindungen schützen sollte.

Seine Kompositionstätigkeit musste er hingegen auf die ihm verbleibende freie Zeit beschränken; sie blieb im Bewusstsein der Öffentlichkeit entsprechend weit zurück.

1902 heiratete Mahler die erst 23jährige Kompositionsschülerin Alma Schindler (→ A. Mahler-Werfel); eine Ehe, geprägt von Unsicherheit und künstlerischer Konkurrenz. Unterdessen waren die Angriffe, die sich gegen seine Tätigkeit als Hofoperndirektor richteten, immer zahlreicher geworden, so dass er schließlich 1907 enttäuscht seinen Rücktritt einreichte. Die Übersiedelung nach New York und ein Engagement an der Metropolitan Opera brachten jedoch keine Verbesserung seiner Gemütslage. 1908 schrieb er das *Lied von der Erde*, dessen Text unsere Überschrift entnommen ist. 1911 kehrte Mahler todkrank nach Wien zurück. In der Partitur zur unvollendeten *Zehnten Symphonie* finden sich erschütternde handschriftliche Anmerkungen, so etwa: „Ach! / Leb' wol mein Saitenspiel! / Leb wol / Leb wol / Ach wol /Ach Ach“.

Gustav Mahler starb am 18. Mai 1911. Seinen Grabstein auf dem Grinzingener Friedhof, auf dem auch seine Frau Alma und seine Schwester Justine bestattet wurden, entwarf Josef Hoffmann.